Quelle: WESTFALEN-BLATT, 07.06.2022

Berend Groeneveld wirft zum Ende eines Geschicklichkeitsparcours unter den wachsamen Augen von Sonja Stückmann noch einen Ring ins Ziel.

Ein Fest rund ums Fahrrad – weil nicht jeder weiß, was das Gebäude neben dem Bahnhof zu bieten hat

Halle schwingt sich auf den Sattel

Von Kerstin Panhorst

HALLE (WB). „Und jetzt Vollbremsung!" ruft Sonja Stückmann während Berend Groeneveld schnell in die Eisen tritt. Auf einem Parcours testet der begeisterte Radfahrer seine Geschicklichkeit, Präzision und Reaktion auf und bei manchen Schikanen. Nebenan setzt gleich eine ganze Gruppe die Helme auf und schwingt sich auf den Sattel. Schnell wird klar: Hier geht es heute nur ums Fahrrad.

Passend zum Weltfahrradtag hatten der Verein Intal e.V. in Kooperation mit Intal Bildung und Beruf gGmbH als Betreiber der Radstation ein ganzes Fest rund ums umweltfreundliche Gefährt ausgerichtet. Neben dem Parcours, für den sich die Besucher auch gerne ein Fahrrad leihen konnten, gab es auch zwei vom RC Teuto geführte Gruppentouren über rund 15 Kilometer vorbei an Schloss Holtfeld und Stockkämpen.

Wer sich lieber im Schatten entspannen wollte, konnte dies bei frisch gebackenen Waffeln oder Popcorn machen oder sich alternativ kreativ betätigen. Bunte Vasen für den Fahrradlenker entstanden ganz im Sinne der Nachhaltigkeit aus alten Joghurtdrinkflaschen und konnten individuell mit Glitzer oder sogar Wackelaugen ausgestaltet werden.

Gleich zweimal ging es beim Tag des Fahrrads geführt von Mitgliedern des RC Teuto auf eine Radtour. Fotos: Kerstin Panhorst

„Wir möchten mit diesem Tag das Fahrrad, die Radstation und andere Wege der Mobilität in den Fokus rücken", sagt Intal-Geschäftsführerin Alexandra Laszlo. Denn obwohl es die Radstation Halle schon seit vielen Jahren gibt, weiß nicht jeder, was das Gebäude neben dem Bahnhof zu bieten hat. Neben Reparaturen, Vermietung und Parken bieten die Mitarbeiter der Radstation auch eine Beratung sowie einen Verkauf von Gebrauchträdern an.

Auch beim Tag des Fahrrads stand das Team den Besuchern mit „Rad und Tat" zur Seite und gab nützliche Tipps. „Wir zeigen, was man selbst für sein Fahrrad tun kann, damit es gut funktioniert, und wie man kleine Probleme selbst beheben kann. Für große haben wir unsere Mitarbeiter, die gerne weiterhelfen", sagt Organisatorin Anna Behring von Intal.

Passend zur Veranstaltung wurde auch eine eigene INTAL Standorttour per GPS-Track vorgestellt, die auf 20 Kilometern an allen sechs Standorten ebenso wie an Sehenswürdigkeiten wie dem Wasserschloss Tatenhausen vorbeiführt. Die Tour findet man über den Routenplaner Komoot.

Wer lieber ohne technische Unterstützung mit echtem Lotsen in netter Runde fährt, sollte mal montags um 17 Uhr an der Radstation vorbeikommen. Denn dann bietet der RC Teuto immer geführte Radtouren für alle von dort aus an, dienstags um 17.45 Uhr und donnerstags um 10.30 Uhr gibt es zudem Angebote für Rennradfahrer.